



Mit ConVista und SAP FI-CA zur Umsetzung des Arzneimittelmarktneuordnungsgesetzes

ConVista Consulting implementiert das SAP-Modul für den Zahlungsverkehr im Auftrag der ZESAR GmbH

Während einer Kick-off-Veranstaltung der ZESAR GmbH - Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten - am 07. Februar 2011 in Köln stellte der Geschäftsführer, Herr Christian Hälker, den privaten Versicherungsunternehmen das Geschäftsmodell und die Umsetzung der neu gegründeten Gesellschaft vor. ZESAR, seit Januar 2011 gemeinsame Abrechnungsstelle des Verbandes der privaten Krankenversicherung und der Beihilfetragler, zieht mithilfe eines Inkassosystems die Rabatte von Pharmaherstellern ein und leitet sie an die Anspruchsberechtigten weiter.

Das Abrechnungsverfahren wird hierbei mit der SAP-Software FI-CA abgebildet und umgesetzt. Im November 2010 wurde das Implementierungsprojekt zum Basiscustomizing des SAP-Moduls ausgeschrieben. Relevant waren in diesem Fall vor allem ein kostendeckendes und -effizientes Arbeiten sowie die Interessenswahrung der Versicherungsunternehmen und Beihilfestellen. Im Ausschreibungsprozess forderte man die etablierten IT-Beratungshäuser auf, ein Angebot einzusenden. ConVista Consulting setzte sich mit seinem Angebot durch und erhielt den Auftrag.

Im Rahmen des Kick-offs stellten ConVista-Vertreter das Projektvorgehen vor und beschrieben ihre Strategie, um die gesetzten Anforderungen in time sicher durchzuführen. "ZESAR und ConVista verfolgen mit diesem Projekt das Ziel, die Abwicklung des Gesamtprozesses möglichst automatisiert ablaufen zu lassen. Man wünscht sich eine komfortable, systemgestützte Durchführung der Klärungsaktivitäten, die die manuellen Aufwände minimiert.", erklärt Gert Kollasch, technischer Leiter der ConVista Consulting im Projekt.

Im Zuge des Angebotes lieferte ConVista ein neuentwickeltes Referenzmodell für das spezifisch verlangte Abrechnungssystem. Für dieses Modell wurde das bestehende "ConVista Referenzmodell Zahlungsverkehr" mit technischen Lösungen und Methoden aus zahlreichen vorherigen Projekten kombiniert und zum "ConVista Referenzmodell treuhänderische Rabattabwicklung" weiterentwickelt. Dieses Modell dient als Basis zur methodisierten Anforderungserhebung der abzubildenden Geschäftsvorfälle und unterstützt die Kommunikation zwischen Fachbereichen und Anwendungsentwicklung. Es dient darüber hinaus als Grundlage zur Nutzung des Extreme Programming (XP)-Ansatzes, der die Einführung eines ersten Abrechnungsreleases innerhalb von nur zwei Monaten ermöglicht. Von der Anforderungserhebung und dem Prozessdesign über eine technische Umsetzung in den SAP-Modulen für Zahlungsverkehr (FI-CA), Financials (FI) und Anlagenbuchhaltung sowie die Anbindung zu den Schnittstellen betreuen die Berater der ConVista sämtliche Aufgaben im Projekt. Darüber hinaus übernehmen sie die technische Projektleitung und unterstützen beim Aufbau der technischen SAP-Infrastruktur.

Zu Beginn dieses Jahres hat das Team die Arbeit aufgenommen. Basierend auf einem engen Roll-Out-Plan wird das Release 1 bereits am ersten März produktiv sein, Release 2 folgt im Mai, Release 3 im Juli 2011. "Das Team ist auf beiden Seiten sehr gut vorbereitet und ausgerüstet. So kann der straffe Projektplan unter Berücksichtigung der geforderten Prozessautomation im gewünschten Zeitfenster realisiert werden.", so Dominic Testrut, Partner der ConVista Consulting AG.

Weitere Informationen zum Leistungsangebot der ConVista im Bereich Zahlungsverkehr finden Sie hier.

Pressekontakt

Firmenkontakt

ConVista Consulting AG

Frau Katharina Grygiel
Im Zollhafen 15/17
50678 Köln

convista.com
katharina.grygiel@convista.com

ConVista Consulting ist eine Prozess- und IT-Unternehmensberatung für die organisatorische und technische Integration von Software. Die Beratungsleistungen vereinen Kompetenzen in den Dimensionen Prozess, Technologie und Methode. Daneben entwickelt das inhabergeführte Unternehmen Softwareprodukte auf Basis der SAP-NetWeaver-Plattform.

Die Schwerpunkte des Beratungsangebotes liegen sowohl in der Versicherungs-, als auch in der Energiewirtschaft. Darüber hinaus betreut das Unternehmen zahlreiche Kunden in den Branchen Telekommunikation, Banking, Handel und in der Automobilindustrie. Technologisch stützen sich die Dienstleistungen auf die SAP-Lösung ERP, die SAP Industry Solutions sowie .msgPIA.

Innovative Ansätze, fundierte Sachkenntnis und ein hervorragendes Technologieverständnis sind das Fundament des Erfolges. Die Mitarbeiter verfügen über langjährige Erfahrungen in der fachlichen Abbildung von Geschäftsprozessen und in der Durchführung komplexer Projekte. Darüber hinaus bietet ConVista umfangreiches Know-How für die optimale Ausgestaltung der Architektur einer SAP-Installation und für die technische Integration in historisch gewachsene, heterogene Systemlandschaften.

In der Entwicklungseinheit "ConVista Solutions" produziert das Unternehmen als SAP Independent Software Vendor selbstständig weitergehende, auf Kundenanforderungen zugeschnittene Softwarelösungen und Add-ons.

Ende 2010 sind circa 330 Personen bei ConVista beschäftigt. Im Geschäftsjahr 2009 wurde ca. 27 Millionen Euro Umsatz generiert. Als international ausgerichtetes Beratungshaus begleitet ConVista seine Kunden auch über Grenzen hinweg. Das ermöglicht die optimale Betreuung vor Ort. Seit der Gründung im Jahr 1999 hat die ConVista Consulting AG neben dem Hauptsitz in Köln, Deutschland, fünfzehn weitere Geschäftsstellen eröffnet. Weitere Büros in Deutschland finden sich in München und Walldorf. Die Auslandsniederlassungen liegen in Europa, den USA, Afrika und Asien.

Und schließlich wird bei ConVista Beratung von Menschen für Menschen gemacht. Im Wettbewerb des Great Place to Work®-Institutes wurde das Unternehmen 2009 erneut zu einem von "Deutschlands Besten Arbeitgebern" gewählt. Die ConVista investiert intensiv in die Entwicklung ihrer Consultants. Damit sichert das Beratungshaus seinen Kunden und Mitarbeitern heute schon die Erfolge von morgen.

Für weitere Informationen schauen Sie bitte unter www.ConVista.com.

Anlage: Bild

